

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Heraclion bekümmert nach absterben
seins brüders das keyserthumb zu
den zeyten als Cirrus Sergius vnd
pirthus die arephalischen kerzerey hanthabten
vnd hielten das in cristo ein eynige würckung
vnd ein einiger wil der menschayt vnd gotheit
wer. aber nach absterben Eraclij kam pirthus
auf affrica (dohin er von der kerzerey wege ver-
schickt ward gen vnd siel dem bapst Theodo-
ro zu füßen vñ begeret gnad vmb sein verschul-
dung. das er als oberster) martinam vnd Era-
clionem zu üblerthat angerayzet hett. Als nun
nach absterben Constantini diser heraclion dz
keyserthumb hielt vnd gemayner sachen vnd
händel bössich vñ vngepürlicher weiß war-
ter do erzürnet d constantinopolitanisch rat vñ
gemain wiß martinavñ heraclionem das sy ir
die jungen vñ im die nasen abschneiden hießen
vñ in dz ellend verschicket. In disem grymmen
ward pirthus vom volck erschlagen.

Constans der constantinopolitanisch
keyser des keyser costantini sun ward
nach heracliane als pald auffgenom-
men vñ paulus der patriarch daselbst des ge-
storben pirthi stat von rat vñ gemaynd geset-
et. d. and hienor in d beschreibüng des bapst mar-
tini meldung beschicht. Nun nam Constanti-
nus einen heering in welscheland für aber nitt
in maynung als er doch ließ lauten die longo-
bardos auß welschem land zeüertreyben. fund
die stat Rom vnd ire vndergewoiffne land irer
reichthümer vnd gezyerde zebetraben. Alls nun
constantinus gen rom zu sohe do begegnet in d
d bapst Vitalianus mit d pfaffheit vñ großer
menig des volcks vor der stat der füret den key-
ser zu erst in sant peters. darnach in die andern
kirchen die besichtiget der keyser seünff tag dye
ersten nach ein ander do gedacht er die kleynet
hinzunemen. Vnd was er mit erz vñ marmor
statu gezyeret sahe das versüget er abzeraget
oder mit gewalte zinemmen vnd auf die schyff ze
legen. also das er in sibent tagen der stat mer ge-
zierd entzogen hat dann die Barbari danor yn
zwayhundert vnd achtundfüßzig iarn ye ge-
than hettten. Darnach soch er gen neapolis vñ
schiffet süroan in Siciliam vñnd enthielt sich
zu Syracusis do ward er von misesso einem ar-
memer im pade erschlagen ym. xviiij. iar seins
keyserthumbes.

Concili zu Rom



Zu rom
hatt d
bapst
Martinus cyn
versamlungso
anderthalbhun-
dert bischoffen
gehalten wider
Paulu den con-
stantinopolita-
nischen patriarchen desselben bapst boten die
er als obegemele ist zu paulo gsent wardē auß
befelh Costantij des keyser in mancherlay in-
seln verschickt. Als martinus das höiet hatt er
in dem selben concili erslich die verdannus Ci-
ri sergij vñ piterhi verneuet vñ paulu desmalß
patriarchen zu constantinopel verdambt vnd
von seiner würdigkeit zeentsetzen sind erkannt.
In mitlerzeit ward der Frid welscheslandes der
zwischen den römern vñnd longobardos. xxx.
iar gewocet hett zerbrochen. dan die longobar-
di wolten alle ding nach irem willen handeln
so widersetzten sich die röm̄er dem das wider
recht vñ zymlichkeit fürgenomen ward.

Sant Ios



an vil wunderzeichen scheinende seliglichen
abgangen vñnd gestorben.

Egeltrudis ein
künigin



verret gefunden worden.

Lodocus der heylig
aynsidler was diser
zeit an tugenten be-
rühmt. vñnd wiewol er des
künigs von britania sun was
yedoeh verschmehet er künig-
liche ere vñnd weltlich ge-
prietel vñnd gieng in die wüß-
nus. darinn er lange zeit hey-
liglich lebte vñnd ist darnach
an vil wunderzeichen scheinende seliglichen
abgangen vñnd gestorben.

Egeltrudis dye kün-
igin zu Engelland
de ist zu diser zeytte
gar ser berühmt geweest. dye
was dreyen mannen verlobt
vñnd auch verheissen vñnd
belib dannoch ein keusche rei-
ne innekfrawe. Ir leichnam
ward in dem aylstem Jar
nach der begrebnus noch al-
so ganz vñnerwesen vñnd vñ
verret gefunden worden.